

L03398 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 2. 7. 1904

,DIE  
ZEIT  
WIENER TAGESZEITUNG

Herausgeber:

WIEN, I.

Wipplingerstrasse 38 2. Juli 1904

5 Prof. Dr. I. Singer

Dr. Heinrich Kanner

Redaction

Telegramm-Adresse: Zeit■■,■■ Wien■■

Interurbanes Telephon Nr. 15.988

10 = Telephone Nr. 17.040, 17.041 =

Lieber Freund!

Den Einakter »Giulia« von Artur Vollmöller kann ich leider in der »Zeit« nicht bringen. Die Situation lässt sich unmöglich vom Bett aus auf ein anderes Möbelstück verlegen. Das wäre aber noch das wenigste[.] Ich kann der ganzen Arbeit  
15 keinen Geschmack abgewinnen; sie erscheint mir forciert, vollständig dem D'Annunzio nachgebildet und unnötig. Ich glaube, dass Vollmöller zuletzt doch eine Enttäuschung sein wird, ausser, man hat sich von ihm überhaupt nichts ver-  
sprochen.

Hoffentlich sind Sie bald wieder ganz gesund, ich schaue jedenfalls dieser Tage  
20 noch einmal zu Ihnen.

Herzlichst Ihr

[hs.:] Salten

[ms.:] Herrn Dr. Arthur Schnitzler

Wien, XVIII. Spöttelgasse 7

[hs.:] 1 Manuscript

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 675 Zeichen

maschinell

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (einen Wortabstand eingefügt, Unterschrift und Nachschrift)

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »190«

19 *gesund*] Vgl. Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1904. Saltens letzter Besuch fand am 29. 6. 1904 statt. Ein neuerlicher Besuch ist nicht belegt, stattdessen war Schnitzler am 6. 7. 1904 bei Salten.

24 1 Manuscript] Beilage nicht erhalten